

An die  
 Vorsitzende des Ausschusses  
 für Schule und Weiterbildung  
 Frau Gisela Manderla

Herrn  
 Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 02.06.2008

**AN/1117/2008**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.06.2008

**Einsatz von Schulpsychologen**

Sehr geehrte Frau Manderla,  
 sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 09.06.2008 zu setzen:

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterstützen Schulen, Lehrerinnen und Lehrer sowie in den Schulen tätige pädagogische Fachkräfte bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags. Zudem beraten sie Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern in familiären und schulischen Krisensituationen und geben gezielte Hilfestellung zur Förderung unterschiedlicher Begabungen der Schülerinnen und Schüler.

Die Landesregierung hat schrittweise ab dem Ende der Sommerferien 2007 neue Stellen für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen ausgeschrieben. Voraussetzung der konkreten Ausschreibung einer Stelle war die Unterzeichnung einer Vereinbarung über das örtliche Einsatzmanagement durch die Ministerin für Schule und Weiterbildung sowie die jeweiligen Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister bzw. Landrätinnen und Landräte.

Die CDU-Fraktion bittet vor diesem Hintergrund um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Stadt Köln vom Angebot des Landes NRW Gebrauch gemacht?
2. Wenn ja, wie viele Stellen wurden eingerichtet? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie viele Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sind an den Schulen in Köln insgesamt eingesetzt?

4. Steht jeder Schule eine Schulpsychologin bzw. ein Schulpsychologe als fester Ansprechpartner zur Verfügung?
5. Wie wird der Beratungserfolg von der Fachverwaltung eingeschätzt?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Müller  
Fraktionsgeschäftsführer